Zeitschrift: Region St. Galler: das St. Galler Jahrbuch

Band: - (1995)

Rubrik: Ansichten aus dem alten St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ansichten aus dem alten St.Gallen

Es ist noch gar nicth so lange her, da präsentierte sich die St.Galler Altstadt als geschlossene, wehrhafte "Stadt in der Stadt". Noch bis weit in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein schützten mächtige Tore die Zugänge, so wie sie es schon das ganze Mittelalter hindurch getan hatten.

Doch die Zeiten, wo Mauern und Tore einer Stadt in Kriegszeiten Sicherheit boten, gingen zuende. Die Enge und das Gefühl des Eingeschlossenseins wurden manchem Bürger zur Last. Viele sehnten sich nach besseren Zufahrten für ihre Kutschen, nach mehr Licht und ganz allgemein nach Öffnung, sowohl in räumlicher, als auch in geistiger und wirtschaftlicher Hinsicht.

So fielen die Tore (mit Ausnahme des Karlstors hinter dem Kloster) und manches Bürgerhaus, aber auch das alte Rathaus (heute Vadiandenkmal) dem Zeitgeist zum Opfer.

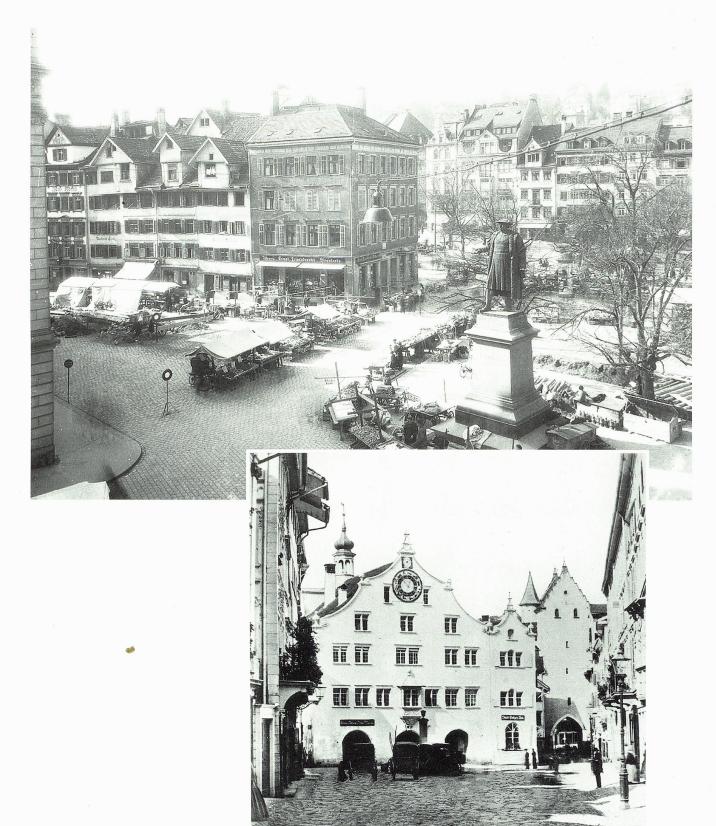
Heute mögen wir diese Eingriffe bedauern und uns nach der intakten Altstadt zurücksehnen. Unverständlich erscheint es, dass beispielsweise die Erker, heute als typische St. Galler Baudenkmale bewundert, vor noch nicht allzu langer Zeit als Verschandelung der Häuser empfunden und sogar verboten wurden.

"Bausünden" gab es aber auch in jüngerer und jüngster Zeit. Eine lebendige Stadt muss wohl immer Kompromisse zwischen ihrer Geschichte wohl immer Kompromisse zwischen ihrer Geschichte und den Anforderungen der Gegenwart eingehen, sonst läuft sie Gefahr, entvölkert und damit zum Museum zu werden.

Allen Nostalgikern bleiben aber die Erinnerungen, beispielsweise in Form dieser Fotos, die übrigens aus dem Fotoarchiv Zumbühl und damit aus der Vadianischen Sammlung stammen und mit freundlicher Genehmigung durch die Ortsbürgergemeinde St. Gallen und die Kantonsbibliothek hier publiziert werden.

Die Neugasse um die Jahrhundertwende





Stadtschreiberei (vor 1933)

Marktgasse mit Rathaus (vor 1870)



15 _____ GESCHICHTE





Neugasse (Jahrhundertwende)

Gallusstrasse mit alter Volksküche (Jahrhundertwende)



Marktplatz mit Hecht (vor 1870)

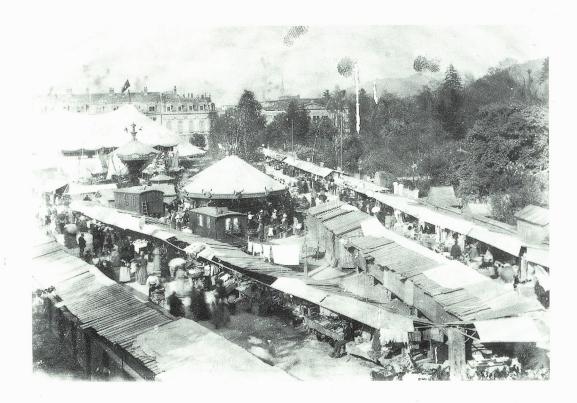
Obere Marktgasse (Jahrhundertwende)

GESCHICHTE

95

Jahrmarkt auf dem Brühl (vor 1909)

Marktplatz mit Brunnen (vor 1904)









Hechtplatz (vor 1914)

Hechtplatz gegen Kaufhaus (1914)

BRANDSCHUTZABSCHLÜSSE



- Türen
- · Tore
- **Fenster**
- **Trennwände**

für Ihre Sicherheit in Industrieund Gewerbebauten

Brandschutztüre mit Elektroantrieb

Brandschutztüren und -Abschlüsse in allen Etagen des neuen PTT-Gebäudes in Zürich.

> Brandschutzabschluss mit Eingangstür zum Personalrestaurant

Reden Sie mit uns bevor es brennt!

Brandschutzabschlüsse im Altersheim Dietikon

Wit nighten nebribes de brite Weitere Referenzen zeigen Ihnen unsere Kundenberater gerne persönlich.

I tighte saden se urs . Post de trade

Recorded by the things of the state of the s

Kempf Metall AG · Kempf Tor AG

9313 Muolen SG

Tel. 071 68 14 14 Fax 071 67 52 92

Filialen: Sulgen TG

Dietikon ZH Toffen BE

Lausanne VD Lostallo GR/TI